Läusealarm?
Natürlich wehr' ich mich!

Antijump®

Läuse-Abwehrspray

Zur **Vorbeugung** gegen Kopflausbefall

Liebe Eltern,

im Laufe seiner Kindergarten- und Schulzeit bringt fast jedes Kind einmal Kopfläuse mit nach Hause. Kopfläuse sind an sich nicht schlimm, sie übertragen keine Krankheiten – sie wieder loswerden kann trotzdem zu einer langwierigen Geduldsprobe werden. Denn eine einzige Kopflaus genügt, um einen Befall zu verursachen oder sich nach einer erfolgreichen Behandlung erneut anzustecken. Besser ist es also, wenn es gar nicht erst zum Kopflausbefall kommt.

Mit **AntiJump®** steht Ihnen jetzt ein Läuse-Abwehrspray mit pflanzenbasiertem Wirkstoff zur Verfügung, das bis zu 12 Stunden zuverlässig vor einer Ansteckung schützt! Mein Tipp: **AntiJump®** Läuse-Abwehrspray sollte daher in keinem Haushalt in der Hausapotheke fehlen.

Ihre Silke Ruland
Apothekerin

Inhaltsverzeichnis

Was sind Kopfläuse?	4
Wie werden Kopfläuse übertragen?	5
Sind Kopfläuse gefährlich?	6
Wie kann ein Kopflausbefall vermieden werden?	8
Was ist **AntiJump®**?	10
Anwendung	12
Läusealarm? Natürlich wehr' ich mich!	15

AntiJump®

Läuse-Abwehrspray

Wichtig: **AntiJump®** wirkt **vorbeugend** gegen Kopfläuse und nur auf einem lausfreien Kopf. Suchen Sie daher zunächst den Kopf nach lebenden Läusen und Nissen ab. Sind keine Anzeichen für Kopfläuse zu finden, schützt **AntiJump®** bis zu 12 Stunden vor einem möglichen Befall.

Was sind Kopfläuse?

Kopfläuse sind flügellose Insekten mit einer Länge von ca. 1 - 4 Millimetern. Sie können ausschließlich auf dem Kopf des Menschen überleben, indem sie dort alle 2 - 3 Stunden Blut saugen. Ihre Farbe variiert von hellbraun bis schwarz, je nachdem, wann die Kopflaus zuletzt Blut gesaugt hat.

Nach der Paarung legen die Weibchen ihre Eier und befestigen sie mit einer wasserunlöslichen Substanz am Haarschaft dicht an der Kopfhaut. Etwa 6 - 9 Tage später schlüpft daraus eine Larve (Nymphe). Die leere Nisse bleibt zurück und wandert mit dem weiter wachsenden Haar nach oben.

Nach weiteren 7 - 10 Tagen entwickelt sich die Larve zu einer fortpflanzungsfähigen Laus. In den folgenden 2 - 3 Wochen kann ein befruchtetes Weibchen dann bis zu 150 neue Eier legen.

Wie werden Kopfläuse übertragen?

Kopfläuse können nicht springen und auch nicht fliegen. Damit es zu einer Übertragung kommt, muss es zu einem direkten Kontakt von Haar zu Haar kommen. Das lässt sich vor allem bei Kindern kaum vermeiden, da sie beim Spielen oder gemeinsamen Lernen im wahrsten Sinne des Wortes oft ihre Köpfe zusammenstecken.

Läuse bevorzugen geschützte, dunkle Areale, z. B. hinter den Ohren und im Nacken.
Die befruchteten Weibchen klettern nach dem Blutsaugen aus den geschützten Bereichen nahe der Kopfhaut an die Haarspitzen, um nach einem neuen Wirt Ausschau zu halten. Kommt dann ein anderer Kopf nahe genug, krabbelt die Laus über das Haar auf den anderen Kopf.

Sind Kopfläuse gefährlich?

Kopfläuse sind prinzipiell harmlos und in unseren Breitengraden übertragen sie keine Krankheiten. Bei längerem Befall macht sich allerdings starker Juckreiz bemerkbar: Er ist eine Reaktion auf das Sekret, das Kopfläuse beim Blutsaugen abgeben, um die Blutgerinnung zu hemmen. Eine Ansteckung sollte aber trotzdem vermieden werden, da es mitunter sehr lange dauern kann, Kopfläuse wieder loszuwerden.

Eine erneute Ansteckung, auch unmittelbar nach einer erfolgreichen Behandlung, ist jederzeit wieder möglich, wenn alle betroffenen Kinder aus der Schulklasse oder Kitagruppe nicht konsequent zum gleichen Zeitpunkt behandelt werden.

Schützen Sie Ihr Kind also frühzeitig vor einem möglichen Kopflausbefall mit dem **AntiJump®** Läuse-Abwehrspray.

Wie kann ein Kopflausbefall vermieden werden?

Die Übertragung erfolgt nur durch den direkten Kontakt von Kopf zu Kopf. Dies ist aber gerade bei Kindern unvermeidlich, da sie gerne kuscheln und beim Spielen die Köpfe zusammenstecken.

Außerhalb des Kopfes haben Kopfläuse keine Überlebenschance: Bereits nach 2 - 3 Stunden sind sie schon so geschwächt, dass ein erneutes Blutsaugen auf dem Kopf eines neuen Wirts nicht mehr möglich ist. Auf Kopfkissen, Schmusedecke oder dem Kuscheltier können Kopfläuse also nicht lange überleben. Somit stellen diese keine Übertragungsmöglichkeit dar – sofern sie nicht unmittelbar nach der Verwendung von einem weiteren Kind benutzt werden. Mützen, Kappen und Haarbürsten sollten daher sicherheitshalber nicht untereinander getauscht werden.

Um Kopfläuse erst gar nicht zu bekommen oder sich nach einer erfolgreichen Behandlung mit einem Shampoo gegen Kopfläuse nicht erneut anzustecken, gibt es zur Vorbeugung gegen Kopflausbefall nun **AntiJump®**.

Dieses Läuse-Abwehrspray hilft Ihrer ganzen Familie, sich vor den lästigen Plagegeistern zu schützen. Es ermöglicht Ihnen, sich weiterhin nahe zu sein.

Was ist AntiJump®?

AntiJump® wehrt die Läuse auf natürlichem Weg ab. Der pflanzenbasierte Wirkstoff wird durch Extraktion aus dem Zitroneneukalyptus (Eucalyptus citriodora) gewonnen und ist eines der effektivsten Insektenschutzmittel in der Natur.

Nach dem Aufsprühen von **AntiJump®** auf Kopf und Haar verdunstet der Wirkstoff langsam und bildet eine Art Schutzschild. Die Läuse erkennen den behandelten Kopf nicht mehr als potenzielles Ziel. Somit hilft **AntiJump®** bis zu 12 Stunden, einem Kopflausbefall vorzubeugen.

Bei einem Aushang zu bestehendem Kopflausbefall in der Kita oder Schule herrscht oft große Unsicherheit und Panik, dass sich das eigene Kind auch anstecken kann. Nehmen Sie sich die Angst und schützen Sie sich und Ihre Familie mit **AntiJump®**. Das Haar wird einfach eingesprüht und die Kopfläuse werden natürlich abgewehrt. So können Sie weiterhin mit Ihrem Kind kuscheln oder es mit anderen Kindern unbesorgt spielen lassen.

AntiJump® – alle Vorteile auf einen Blick

- Schützt vorbeugend bis zu 12 Stunden vor Kopflausbefall
- Angenehmer Geruch
- Pflanzenbasierter Wirkstoff
- Dermatologisch mit „sehr gut“ von Dermatest® bewertet
- Geeignet für Kinder ab 12 Monaten

Anwendung

Da **AntiJump®** nur vorbeugend vor Kopfläusen schützt, sollten Sie sicherstellen, dass noch kein akuter Kopflausbefall vorliegt. Am besten prüfen Sie mit einem Nissenkamm, ob sich Läuse oder deren Eier (Nissen) im Haar befinden. Scheiteln Sie dafür das Haar, um es mithilfe des Nissenkamms auf einen Befall abzusuchen. Haben Sie keine Anzeichen für Kopfläuse gefunden, hilft **AntiJump®**, einen möglichen Kopflausbefall zu vermeiden.

1. Besprühen Sie das trockene Haar vollständig mit **AntiJump®**! Je nach Haarlänge und -dichte sollten Sie 25 - 80 Sprühstöße verwenden.

2. Achten Sie darauf, dass das komplette Haar mit **AntiJump®** befeuchtet ist und denken Sie daran, auch die Partien hinter den Ohren und den Nacken einzusprühen.

3. Massieren Sie **AntiJump®** anschließend bis in die Haarspitzen ein.

4. Kämmen Sie die mit **AntiJump®** befeuchteten Haare mit einer Bürste oder einem Kamm durch.

5. Lassen Sie das Haar lufttrocknen oder föhnen Sie es leicht an.

   Verwenden Sie im Anschluss keine Haarstyling-produkte, da hierdurch die Wirksamkeit von **AntiJump®** beeinträchtigt werden kann.

Läusealarm?
Natürlich wehr' ich mich!

Bei Läusealarm im Freundeskreis, Kindergarten oder in der Schule ist die Angst groß, dass sich die Kinder mit Kopfläusen anstecken. Wehren Sie sich mit **AntiJump®**, dem Läuse-Abwehrspray. Es dient zur Vorbeugung gegen Kopflausbefall und sollte zum Schutz unmittelbar nach dem Bekanntwerden eines Kopflausbefalls im näheren Umfeld des Kindes oder der Familie eingesetzt werden.

Es empfiehlt sich somit, eine Flasche **AntiJump®** in der Hausapotheke auf Vorrat aufzubewahren!

Wichtig: Haben Sie Läuse oder Nissen auf dem Kopf festgestellt, hilft nur noch die Behandlung mit einem wirksamen Anti-Kopflausshampoo, um die lästigen Kopfläuse wieder loszuwerden. Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke beraten.

Antijump®

Läuse-Abwehrspray

Zur Vorbeugung gegen Kopflausbefall

Exklusiv in Ihrer Apotheke

Apothekenstempel

Ihr Apothekenteam berät Sie gerne!

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.antijump.de

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH & Co. KG
Liebigstr. 1-2 · 65439 Flörsheim am Main
Tel. 06145/508-0 · info@hennig-am.de · www.hennig-am.de

Art.-Nr.: 20279 / 1705